

Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg

Protokoll zur 11. Sitzung des Seniorenbeirates am 13.07.2020

Ort:	Rathaus der Stadt Ratzeburg, Raum 2.11
Beginn:	15.00 Uhr
Ende:	17.45 Uhr
Anwesend Mitgl. d. SBR:	Herr Ast Herr Dr. Bade Frau Hoff Herr Kindermann Herr Pfeiffer Frau Wedding Herr Deutschmann
Entschuldigt:	Herr Lehnhardt Frau Schiffer
Vertreter d. Stadtverwaltung:	Herr Bürgermeister Gunnar Koech
Gäste:	Herr Dieter Damerow

Tagesordnung:

TOP 01: Herr J. Pfeiffer (1. Vorsitzender) begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird wie in der Einladung ausgeführt vorgetragen und angenommen.

TOP 02: Frau Wedding erläutert zu Top 02 des Protokolls zur 9. Sitzung des Seniorenbeirates, dass sich ihre Anmerkung ausschließlich auf den städt. Ausschuss für Planung, Bau und Umwelt beziehe, demnach in angemessener Form auf die Belange der Senioren/SBR eingegangen werden sollte. Herr Bürgermeister Koech wird diese Fragestellung prüfen lassen. Die Niederschrift zur 9. Sitzung des SBR wird mit Änderung zu Top 02 in vorstehendem Sinne einvernehmlich angenommen.

TOP 03: Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnern liegen nicht vor.

TOP 04: *Herbeiführung eines Bürgerentscheides i.V.m. der Ausweitung der Böllerverbotzonen in Ratzeburg.*

Herr Dr. Bade bezieht sich in diesem Zusammenhang auf seine Ausführungen zu Top 03 des Protokolls zur 9. Sitzung des Seniorenbeirats vom 08.06.2020 und trägt den nachfolgend formulierten und an die Stadtvertretung Ratzeburg zu richtenden Antrag vor, über den der Seniorenbeirat beschließen möge:

- Noch im Jahr 2020 soll in Ratzeburg ein Bürgerentscheid zum Thema

Ausweitung der Böllerverbotzonen in Ratzeburg stattfinden, bei dem die Bürger die folgende Frage zur Beantwortung vorgelegt bekommen:

„Sollen die vorhandenen Böllerverbotzonen (z.B. derz. um Seniorenheimen und Krankenhäusern)

2)

bereits zum Jahreswechsel 2020/2021 auf möglichst viele weitere Flächen der Stadt ausgeweitet werden?“

Für den Fall, dass sich eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen ergibt und bei Zustimmung das erforderliche Quorum (18% der Wahlberechtigten) erreicht, soll die Stadtverwaltung die Böllerverbotzonen nach eigenem Ermessen bereits zum 31. Dezember 2020/21 ausweiten.“

Begründung: Die Feinstaubmessungen des Umweltbundesamtes am Neujahrstag zeigen im Ergebnis in den Städten eine vielhundertfach über den üblichen Grenzwerten liegende Feinstaubkonzentration. Nach neuesten Untersuchungen des HELMHOLTZ-Geomar in Kiel, wonach Feuerwerksaktionen auch eine Quelle von Mikroplastikimmissionen bis in die Kieler Förde sind“

Texte hierzu sind:

„Zum Jahreswechsel: Wenn die Luft zum Schneiden ist“

„pm_2020_22_Plastik-Kieler-Förde“

„Tagesschau.de zum Stand der Böllerverbote von Ende Dez. 2019“

Herr Dr. Bade habe in diesem Zusammenhang Kontakt zum Jugendbeirat der Stadt Ratzeburg aufgenommen, die dieses Thema in ihrer nächsten Sitzung als TOP aufnehmen werden.

Im Rahmen der nachfolgenden Diskussion erläutert Herr Bgmstr. G. Koech, dass seitens der Polizei in der Vergangenheit keine gravierenden Vorfälle im Zusammenhang mit dem Abbrennung von Feuerwerken festgestellt werden konnten und weiterhin keine Bedenken bestünden. Allgemeine Sichtweise sei die Freiwilligkeit einer Abkehr auch im Hinblick der Umweltbelastung und stattdessen eine Lasershow i.V.m. dem alljährlich abgehaltenen Bürgerfest erwogen worden.

Der vorstehende Antrag wird einvernehmlich angenommen, formuliert durch Herrn Dr. Bade und Herrn Pfeiffer.

TOP 04: MARKTGESPRÄCHE konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht wahrgenommen werden.

TOP 05.1: Frau Wedding legt dar, dass aufgrund der aktuellen Covid-19-Krise die avisierten offenen Gespräche in der städt. Bücherei nicht stattfinden können.

TOP 05.1.1: Frau Wedding kritisiert den mangelnden Bekanntheitsgrad des Seniorenbeirates. Sie werde sich daher vermehrt in die „Bürgermeistergesprächen“ als Part für den Seniorenbeirat mit einbringen. Herr Bgmstr. Koech erklärt hierzu ergänzend, demnach im Rahmen der von ihm abgehaltenen Gespräche tatsächlich reges Interesse durch Bürger beispielsweise etwa am Straßenbau, den innerstädtischen Pflegezuständen, beider Seebadeeinrichtungen und der Straßenbeleuchtung zum Ausdruck kam. Somit eröffne sich für den SBR ein weiterer Bereich der Kontaktaufnahme.

TOP 05.1.2: Bericht zum Projekt „Bürgerbus“ (Frau Wedding)

Herr Bgmstr. G. Koech berichtet über den Sachstand der „Planungen“ zum Bürgerbus-Konzept und erläutert die Sachlage unter Zugrundelegung der Corona-Krise. Etwaige Besprechungen mit den eingebundenen umliegenden Gemeinden seien seit geraumer Zeit nicht möglich. Ebenso seien Fahrten mit speziellen Bussen in den jeweiligen Gemeinden eingestellt. Ein Zeitplan über die Fortsetzung der Gespräche könne daher nicht vorliegen.

TOP 05.1.3: Frau Wedding schildert die i.E. gegebenen Gefahrenquellen für Fahrradfahrer im unteren Bereich der Schweriner Straße infolge der Einengung durch parkende Kfz und der daraus resultierenden Frage nach einer adäquaten Regelung. Herr Bgmstr. Koech führt hierzu aus, dass aufgrund der beengten Straßenführung sich keine andere als die bestehende Situation ableiten lasse.

3)

TOP 05.1.4: Diskussionsanregung durch Frau Wedding zur Seebadeanstalt aqua siwa
zweckentfremdete Nutzung der Damentoilette durch junge Menschen
Installation einer Duschanlage außerhalb der Toilettenanlage und
Aufstellung eines Kiosk

Frau Wedding habe Beschwerden älterer Nutzer entgegen genommen, demnach die Damentoilette zweckentfremdet als Umkleidemöglichkeit genutzt werde. Hierzu merkt Herr Koech an, dass sich etwaige Kontrollen als schwierig erweisen dürften. Bezogen auf die beiden Unterpunkte stehe aufgrund anderer Planungen derz. kein städt. Fachpersonal zur Verfügung.

TOP 05.1.5: Anregung durch Frau Wedding zur Diskussion nach mehr offener gesellschaftlicher Gemeinsamkeit außerhalb der Angebote von Institutionen (Kirchen, VHS etc.) und führt aus, dass damit ältere Menschen angesprochen und es ermöglicht werden soll auch ohne Vereinsbindung pp. Ihren Neigungen entsprechend mehr Teilhabe zukommen zu lassen. Der SBR könnte sich hier verstärkt einbringen, da von anderer Seite zu wenige oder keine Möglichkeiten unterbreitet würden. Gedacht werde hier z.B. an gemeinsame Fahrten mit der örtl. Personenschiffahrt oder Tanzvergnügen.

Herr Koech verweist auf die zahlreichen Angebote der verschiedensten Ratzeburger Einrichtungen gegenüber älteren Bürgern, bestätigt durch Einlassungen von SBR-Mitgliedern. Genannt werden etwa die seit Jahren mit Erfolg angebotenen Tagesfahrten der Bürgerstiftung Ratzeburg.

Herr Pfeiffer erwähnt die zu beachtende rechtliche Seite und den nicht unerheblichen Organisationsaufwand. Letzterer könne vom SBR nicht geleistet werden.

Frau Wedding möchte, dass die Diskussion zu diesem Top auch künftig fortgesetzt werde.

TOP 05.1.6: Frau Wedding benennt zwei Sitzbänke am Wasserturm/Vorstadt, die infolge von Schmierereien zu renovieren seien. Soweit durch Hr. Kindermann und Hr. Deutschmann bekannt, stehen diese Bänke im Eigentum der Kreisforst Hzgt. Lauenburg. Herr Meyer vom FB Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften soll unterrichtet werden.

TOP 06.1: Herr Koech und Herr Deutschmann berichten zu dem Antrag des SBR i.V.m. der Aufstellung
TOP 06.2: einer Geschwindigkeitsmesstafel (je in eine Richtung) auf der Schweriner Straße (B 208) in Höhe der Einmündung Kolberger Straße. Hintergrund sind mehrere schwere Verkehrsunfälle im Zuge der Schweriner Straße, davon einer tödlich. Nach dem ersten VU ist seitens des SBR ein Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges im Kombination mit einer Bedarfsampel eingereicht worden, der nach Erhebungen und aufgrund zu geringer Messdaten abgelehnt worden war. In der Folgezeit ist unter Mitwirkung/Anregung des SBR die Beleuchtung auf LED umgestellt worden, so dass im Zuge der Schweriner Straße eine deutlich verbesserte Ausleuchtung gegeben ist.

Dem Antrag des SBR auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsmesstafel ist durch Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses ist entsprochen worden. Die erforderlichen Regulierungs-/Genehmigungsmaßnahmen werden eingeleitet. Herr Bgmstr. Koech sagte die Beschaffung der beiden Geschwindigkeitsmesstafeln zu.

Termine: Herr Ast verweist auf die anberaumt gewesene und dann gecancelte außerplanmäßige Sitzung hin. Der Termin ist nunmehr auf den 01.09.20, 15.00 Uhr im Rathaus vereinbart.

Die nächste Sitzung des SBR findet statt am 14.09. 20, 15.00 Uhr im Rathaus.

gez. Günter Deutschmann
(Schriftführer)

gez. Jürgen Pfeiffer
(Vorsitzender)